K-3-1684 Zusammenhalt sichern – niemand bleibt zurück

Antragsteller*in: LAG Drogenpolitik
Beschlussdatum: 23.02.2021

Änderungsantrag zu K-3

Von Zeile 659 bis 670:
rauchen, rund 120.000 Menschen sterben jährlich an den Folgen des Rauchens, viele Millionen sind schwer nikotinabhängig. Am gefährlichsten für Unbeteiligte ist Alkohol ~~und Millionen Menschen in Deutschland sind medikamentenabhängig. Die am weitesten verbreitete illegale Droge ist mit ca. vier Millionen Konsument*innen Cannabis. Tatsächlich ist die Unterscheidung zwischen legalen Suchtmitteln auf der einen und illegalen Drogen auf der anderen Seite nicht sinnvoll und historisch vor rund 100 Jahren willkürlich getroffen worden. Da sind wir uns mit dem Bund Deutscher Kriminalbeamter einig. Statt willkürlicher Kriterien wäre eine Regulierung nach tatsächlichem Gefährdungspotential ein wichtiger Schritt – hier ist die Bundespolitik in Verantwortung. Einen großen Unterschied macht, wie Drogen konsumiert werden: moderat, selbstbestimmt und aufgeklärt oder riskant und in kriminalisierten, ungeschützten Räumen. Politik muss sich an diesen Erkenntnissen orientieren. Ideologische Debatten lehnen wir ab.~~ Millionen Menschen in Deutschland sind medikamentenabhängig. Zudem basiert die heutige Drogenpolitik und ihre Unterscheidung in illegale und legale Substanzen, auf ihrer historischen Entstehungsgeschichte, die z.T. rassistische Motive einschließt.
Wir Bündnisgrüne stehen für eine Drogenpolitik, die auf Fakten, statt auf ideologischen Debatten basiert. Sie ist vom Leitbild geprägt gesundheitliche Schäden zu mindern und die Konsument*innen zu befähigen, aufgeklärt und selbstbestimmt zu konsumieren, ohne dabei Dritte zu gefährden.Statt willkürlicher Kriterien wäre eine Regulierung nach Toxizität und dem Suchtpotential ein wichtiger Schritt – hier ist die Bundespolitik in der Verantwortung. Einen großen Unterschied macht, wie Drogen konsumiert werden: moderat, selbstbestimmt und aufgeklärt oder riskant und in kriminalisierten, ungeschützten Räumen. Politik muss sich an diesen Erkenntnissen orientieren.